

ANLAGE

Stadtvertretung Stadt Boizenburg/Elbe am 21.06.2012

TOP 5: Bericht des Bürgermeisters:

Arbeitsmarktzahlen

❖ Quote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen):

	Dezember 2011	Januar 2012	Februar 2012	März 2012	April 2012	Mai 2012
SN	10,2	11,4	11,7	11,2	10,8	10,3
HGN	7,4	8,3	8,8	8,3	8,3	8,0

Arbeitssuchende und gemeldete Stellen (in Hagenow):

	Januar 2012	Februar 2012	März 2012	April 2012	Mai 2012
Arbeitssuchende	4.885	5.024	4.852	4.772	4.738
gem. Stellen	393	465	522	551	479
Verhältnis	12,4	10,8	9,3	8,7	9,9

❖ Vergleich der Quote zum Vorjahr bzw. zum Vormonat (für Hagenow):

	Januar 2012	Februar 2012	März 2012	April 2012	Mai 2012
aktuelle Quote	8,3	8,8	8,3	8,3	8,0
Vormonat	7,4	8,3	8,8	8,3	8,3
Vorjahr	9,3	9,3	8,9	8,5	8,0

❖ Lehrstellen / Bewerber im Bereich der Agentur für Arbeit Schwerin:

	April 2012	Mai 2012
Bewerber	1.717	1.839
Stellen	2.801	2.941
Verhältnis	1,63	1,60

Die Arbeitslosenquote nimmt derzeit weiter leicht ab, allerdings ist zu verzeichnen, dass im Mai 2012 diese Quote erstmalig in diesem Jahr nicht unter der Vorjahresquote liegt. Auch bei der Anzahl der gemeldeten Arbeitsstellen ist eine leichte Stagnation zu bemerken. Auf dem Lehrstellenmarkt ist die Situation nahezu unverändert. Die Firmen finden anscheinend nicht die „richtigen“ Lehrstellenbewerber, potenzielle Auszubildende haben die Auswahl.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, wir hatten auch in den vergangenen beiden Monaten wieder viel Grund zum Feiern. So manch einer mag sich gewundert haben, als am 02.06. wieder einmal die

Sirene ging. Pünktlich um 9:30 Uhr wurde mit der Sirene der Festummarsch zum 100. Jubiläum der Boizenburger und zum 50. der Schwartower Feuerwehr begonnen. Jeder konnte sich anhand des prächtigen Bildes der Kameradinnen und Kameraden überzeugen, dass hier Menschen im Ehrenamt mit vollster Überzeugung ihre Freizeit für das Wohl und die Sicherheit von uns allen einsetzen. Das Festwochenende war, so meine ich, ein voller Erfolg, und ich bedanke mich bei denen, die Festempfang, Ummarsch, Kindertag und abendliche Feier in einer Weise vorbereitet haben, die die Teilnahme an den Veranstaltungen zu einem Erlebnis hat werden lassen.

Parallel zu diesen Feierlichkeiten hatten wir anlässlich des 20-jährigen Bestehens unserer Partnerschaft Czersk-Besuch. 21 Freunde aus Polen waren nicht nur von der Veranstaltung der Feuerwehren begeistert, sondern haben auch, wie mir mitgeteilt wurde, einen Boizenburg-Besuch hinter sich, der voller Erlebnisse geprägt war von großer Gastfreundschaft. Wir waren würdige Gastgeber; Dank all denen, die diese Besuchstage mitgestaltet haben.

Anlässlich der Festsitzung zum 20-jährigen Bestehen der Partnerschaft wurde die Stadt mit der Goldenen Ehrennadel der SG Motor ausgezeichnet. Dies sollte für uns alle eine Verpflichtung sein, die Leistungen im sportlichen Bereich, ebenfalls initiiert durch das Ehrenamt, stets ausreichend zu würdigen. Vielen Dank für die Auszeichnung.

Das Ehrenamt hat auch eine große Rolle bei der Ausgestaltung des diesjährigen Hafenfestes gespielt. Viele Vereine haben die Festmeile bereichert, vom Bootssportverein angefangen über die Sportangler, die DRK-Wasserwacht, den Förderverein Biosphäre, den Historischen Schlepper und den Kino-Club. Es war eine runde Sache, durch Drachenbootrennen, Public-Viewing und Musikedarbietungen vervollständigt. Die Stadt hat sich von ihrer besten Seite gezeigt.

Und, meine Damen und Herren, das Ehrenamt hat gezeigt, dass es ohne sein Engagement nicht geht. Deshalb möchte ich auch von dieser Stelle an alle Boizenburgerinnen und Boizenburger appellieren: Engagieren auch Sie sich in Ihrer Freizeit für die Allgemeinheit, nehmen Sie sich Zeit, um sie anderen zu geben, im Verein, in politischen Organisationen oder auch privat. Es gibt in dieser Stadt Menschen, die Ihren Einsatz brauchen. Gerne bin ich bereit, Sie auf dem Weg in ehrenamtliches Handeln zu begleiten. Sprechen Sie die Stadtverwaltung, sprechen Sie mich an, wenn Sie anderen helfen wollen. Danke für Ihre Bereitschaft!

Meine Damen und Herren Stadtvertreter, die Bushaltstelle Bahlen Nord entpuppt sich als unendliche Geschichte. Dabei muss die Stadt hier noch nicht einmal für die eigentliche Bushaltestelle finanziell aufkommen. Allerdings sollte zur barrierefreien Erreichbarkeit nach Planermeinung hier ein Gehweg mit einer Länge von rund 230 Metern, zu Lasten der Stadt, umlagefähig auf Anlieger, gebaut werden. Kosten: rund 150 T €. Ich bin der Meinung, dass wir dieses Volumen nicht werden bewegen können. Wie bereits in der Einwohnerversammlung in Bahlen ausgeführt, müssen wir hier einen kostengünstigeren Weg suchen.

Meine Damen und Herren, seit dem 26.04.2012 hat der Haupt-ausschuss 1 X getagt. Am 14.05.2012 wurde dabei über die Annahme von Spendengeldern und die Vergabe von Bauleistungen für den Brandschutz in der Ludwig-Reinhard-Schule und Bauleistungen für den Umbau der August-Bebel-Schule entschieden.

Weitere Empfehlungen des Ausschusses und der Fachausschüsse sind Thema der heutigen Sitzung.

Anfragen letzte Sitzung

In der Einwohnerfragestunde ging es um Instandhaltungsmaßnahmen von Gehwegen auf der Siedlung. Zu meinen bereits in der Sitzung gemachten Aussagen möchte ich hinzufügen, dass noch in diesem Jahr mit der Erneuerung von Beleuchtungseinrichtungen Instandhaltungsmaßnahmen an Gehwegen im Bereich der Markmannstraße vorgesehen sind.

Zu der Bitte, zusätzlich Bänke zwischen Siedlung und Stadt aufzustellen möchte ich mitteilen, dass wir Zurzeit dabei sind, Angebote einzuholen. Die Kosten hierfür sind im Rahmen der Straßenunterhaltung einzuplanen und reduzieren daher die Ausgaben für Instandhaltungsmaßnahmen an Straßen.

In Bezug auf den Zustand des ehemaligen Spar-Markt-Grundstückes ist mit dem Eigentümer Kontakt aufgenommen worden. Er wurde angemahnt, Ordnung und Sauberkeit auf seinem Grundstück herzustellen.

Herr Wilmer hatte im Zusammenhang mit der Einwohnerversammlung für die Altstadt eine Frage zum Thema Verkehrsberuhigung in der Altstadt.

Ich habe ihm hierzu mitgeteilt, dass im Rahmen eines Vororttermins die Anfragen der Bürger zum Thema - Verkehrsberuhigung in der Altstadt - erörtert worden sind.

Von Seiten des Fachdienstes Verkehr beim Landkreis wird vor voreiligen Maßnahmen gewarnt. Der Bau der Bahnhofstraße und die damit verbundenen Einschränkungen im Durchgangsverkehr sollten abgewartet und entsprechend ausgewertet werden.

In der Sitzung des Ausschusses für Bau, Stadtplanung, Verkehr und Denkmalschutz vom 06.12.2012 hat Herr Schäfer vom Büro ZIEN-SCHÄFER Ingenieurplanung Schwerin, die untersuchten Varianten zur Verkehrs- und Lärmreduzierung erläutert Dabei hat sich gezeigt, dass die Verkehrssituation noch in Veränderungen begriffen ist.

Die bevorstehende Baumaßnahme in der Bahnhofstraße führt dazu, eine Entscheidung zunächst aufzuschieben. Aufgrund der zu erwartenden Behinderungen durch die Baustelle ist eine Verlagerung der Pendlerverkehre über die Bauzeit (ca. zwei Jahre) auf die gewünschte Relation bezüglich der B195 auch ohne Eingriff in der Altstadt abzusehen. Durch die Baustellenverkehrsführung kann der Verkehrsstrom individuell gesteuert werden. Es wird mit einer deutlichen Reduzierung der Verkehrsströme in der Altstadt gerechnet. Der Fachplaner empfiehlt insofern eine bewusste Verkehrslenkung infolge der Baumaßnahme Bahnhofstraße, die fortlaufende Betrachtung der Entwicklung und im Ergebnis eine Entscheidung pro oder contra baulicher Eingriffe zu treffen. Außerdem sollen während der Bauarbeiten in der Bahnhofstraße weitere Verkehrszählungen durchgeführt werden, um die Verkehrsströme besser erfassen und lenken zu können.

Zum Grundstück im OT Vier, dass Frau Claussen angesprochen hatte: Hier wurde bei einer Besichtigung festgestellt, dass es mit einem Bauzaun gesichert ist, eine Gefährdung der öffentlichen Sicherheit ist nicht erkennbar.

Frau Hartmann hatte darauf hingewiesen, dass die Treppe an der Grundschule „An den Eichen“ starke Frostschäden aufweist und gefragt, ob der Bauhof Reparaturen an der Treppe durchführen kann.

Reparaturen durch den Bauhof können aufgrund des Umfangs nicht mehr vom Bauhof geleistet werden, sondern müssen durch eine Fachfirma ausgeführt werden.

Zur Frage von Herrn Kühl – Wege zwischen den Garagenbauten - ; Die Wege sind und werden von der Stadt instand gehalten. Die Arbeiten werden im Rahmen der materiellen, personellen und finanziellen Möglichkeiten demnächst wieder ausgeführt.

Herr Helle hatte gefragt, ob der Belag der Brücke über den Färbergraben repariert werden kann.

Mittel für eine Instandsetzung sind im Haushalt 2012 im Rahmen der Brückenunterhaltung eingeplant worden. Vorgesehen ist eine neue Beplankung, die Instandsetzung der Geländer und Rostschutzmaßnahmen an den Trägern, sobald ein bestätigter Haushaltsplan für 2012 vorliegt.